

mehr vor dem Feuer/ sondern lauffe wie ein Oel/welchs eine lebendige/multiplicirte oder vermehrende/Gewichte gebende/färbende/erläuternde/befestigende/aller schönste/eingehende/präservirende oder beschirmende/ewigwährende/zerbrechende Tinctur/vñ aber doch das aller edleste Goldt ist.

Von der Verborgenen Wärme/vñnd  
Trockenheit/so in der Feuchtigkeit vñnd  
Kälte ligen.

C A P. I I I.

**D**as wunderbare Werck der Dreyen Wörter/ist ein Werck des edlen vñnd köstlichen Steins/ in welchem eine wässerige vñnd verbrennliche Kälte vñnd Feuchtigkeit ist/vñnd eben in demselbigen auch eine Wärme verborgen: Vñnd also wird dasjenige/ so vñnd den Dreyen Wörtern ist/gelesen/aber von etlichen anders verstanden/also daß nicht alle die Ursachen in den Dreyen Wörtern klar vñnd öffentlich verstehen. Diesem wird in dem Feuch-  
ten vñnd Kalten nach gesucht/ in welchem eine verborgene Wärme vñnd Trockenheit ist. Vñnd solches müssen wir wissen/auff daß wir auß dem Offenbaren ein Verborgenes/ vñnd auß dem Verborgenen ein Offenbares machen/vñnd dasselbige Verborgene ist von der Natur Solis oder des Goldtes/vñnd des Feuers/vñnd es ist das aller edleste vñnd köstlichste Oel aller Verborgenen/vñnd eine lebendige Tinctur/vñnd ein bleibliches vñnd beständiges Wasser/welchs stettig lebet vñnd bleibt/es ist der Philosophische Essig/vñnd der durchbringende Geist: Vñnd es ist das verborgene tingirende/zusammen versamblende vñnd widerumb lebendig machende/welchs Rectificiret oder rechtfertiget vñnd erleuchtet alle Todten/vñnd sie auferstehen machet/nach dem seine Wärme vñnd Trockenheit nie auß dem Feuer entflieget. Die wässerige vñnd verbrennliche Kälte aber fleuget auß dem Feuer/vñnd zerstöret vñnd zernichtet sich.

Die Nachsuchung geschieht in dem Feuchtem vñnd Kalten.

Was das Verborgene vor eine Natur habe?

Welchs der Philosophische Essig sey.

Von